

Ungeheuer aus der Pistole

LINDENFELS - Kunst – Ausstellung „Airbrush“ bis 2. März im Drachendomuseum Lindenfels



Erfolgreicher Auftakt: Zu Beginn der Ausstellung „Airbrush“ im Lindenfelser Drachendomuseum konnten sich die Veranstalter über ein volles Haus freuen. Links Yvonne Ißle, eine der Künstlerinnen. Foto: Karl-Heinz Köppner

Besuchen Sie mich auf:

www.yvissart.de

Schon der Beginn der Sonderausstellung „Airbrush“ im Deutschen Drachendomuseum Lindenfels war ein Erfolg. Vorsitzender Peter C. Woitge freute sich bei seiner Begrüßung über ein volles Haus.

Neben Woitge waren der Vorstand des Vereins, Stadtverordnetenvorsteher Rudi Schmidt, Bürgermeister

Michael Helbig und natürlich die Künstler anwesend. Diese kamen oftmals von weit her, um ihre Kunstwerke zu präsentieren.

Monika Duschek stellte ihre neun Kollegen mit dem Airbrush-Designer Norbert Klug von der Volkshochschule

Schifferstadt vor. Es folgten Erläuterungen zur Geschichte dieser Maltechnik und deren Methoden. Die Airbrushtechnik findet beispielsweise in der grafischen Kunst, beim Modellbau, beim Nageldesign und beim Bodypainting Anwendung. Sie erlaubt es, feinste Farbverläufe zu erstellen.

Von der Qualität der Kunstwerke zum Thema „Drachen“ konnten sich die Besucher im Ausstellungsraum überzeugen. Lothar Wentsch und Jochen Hermann hatten für eine optisch ansprechende Präsentation gesorgt. Die passende Musik lieferte Jürgen Ross, ein Dudelsackbauer aus Lindenfels.